

Zeitschrift: Das Orchester : schweizerische Monatsschrift zur Förderung der Orchester- und Hausmusik = L'orchestre : revue suisse mensuelle pour l'orchestre et la musique de chambre

Band: 5 (1938)

Heft: 8

Rubrik: Programme

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Programme

Zur Fünfzigjahrfeier des Schweiz. Arbeiter-Sängerverbandes wurden von den verschiedenen Chorgemeinschaften grosse Konzerte, sowie Aufführungen des weltlichen Oratoriums «Jemand», oder die «Passion eines Menschen» veranstaltet.

Die Programme der Konzerte sind vorbildlich und verdienen weitgehende Beachtung. Das erste Programm enthielt «Volksliedsätze», einfache Chöre im Volkston. Das zweite Konzert war zeitgenössischen Tonsetzern gewidmet und wies auch ein grösseres Werk des Zürcher Komponisten René Matthes auf. Im dritten Konzert: «Werke mit Orchesterbegleitung» hatten neben den Klassikern auch einige neuere Komponisten das Wort und das vierte Konzert brachte «Bekenntnislieder», also solche zum Lobe der Arbeit. Das Programm des fünften Konzertes enthielt in seinem

ersten Teile wiederum volkstümliche Lieder, während die zweite Programmhälfte den Romantikern eingeräumt wurde. Das sechste und letzte Konzert waren als Jubiläumsfeier gedacht und nannten hauptsächlich Bekenntnislieder.

Wie man sieht, lag jedem Programm eine bestimmte Richtlinie zugrunde und sie wurde ohne irgendwelche Konzession eingehalten.

Sehr zu begrüßen ist die grosszügige Berücksichtigung zeitgenössischer und besonders Schweizerkomponisten. Es ist seltsam, dass die letzteren imstande sind auch für bescheidenere Chöre gediegene Kompositionen zu schreiben, während es nicht möglich scheint ansprechende, leicht ausführbare moderne Werke für unsere Liebhaberorchester aufzutreiben.

Neuerscheinungen ~ Nouveautés

Verlag N. Simrock, Leipzig. Eine willkommene Novität für unsere Quartettspieler ist die Sammlung «Das Streichquartett» von welcher bereits 2 Lieferungen vorliegen. Für diese Sammlung wurden leichte Sätze aus Streichquartetten berühmter Meister ausgewählt, die nicht nur eine wirkliche Fundgrube für angehende Quartettspieler bilden, sondern auch als gediegene Konzertnummern verwendet werden können; die verschiedenen Stimmen können natürlich auch chorisch besetzt werden. Die Bearbeitung von Orchester- oder anderen Stücken ist für solche welche die in der Blasmusik verwendeten Instrumente nach Stimmung und Umfang nicht aus praktischer Erfahrung kennen, oft sehr schwierig. In der Instrumentations-Tabelle von Körner und Rathke sind alle wünschbaren Angaben enthalten, nebst einigen gut gewählten Partitur-Beispielen. Der Verlag bringt ferner hübsche Sammlungen für Anfänger im Klavierspiel: «Finnische Tänze» von A. Kranz, «Marionetten» von Bortkiewicz und für Geübtere ein Händel-Album in einer vorzüglichen, von Martin Frey besorgten Bearbeitung.

Bei Lausch und Zweigle, Stuttgart ist eine hübsche Sammlung von 23 kleinen Stücken für Klavier vierhändig von E. Kübler erschienen, die als sehr anregende Beigabe beim allerersten Klavierunterricht Verwendung finden wird. Die reizenden, volksliedartigen Stücke haben vor anderen ähnlichen Sammlungen den Vorteil, dass beide Spieler abwechselungsweise den einen oder den andern Part, die in der gleichen Schwierigkeitsstufe stehen, spielen können.

Einen Querschnitt durch das Schaffen tänzerischer Musik der drei grossen Meister Haydn, Mozart und Beethoven bringen die Hefte Nr. 7, 8 und 9 der im Verlag Georg Kallmeyer, Wolfenbüttel erscheinenden Sammlung «Deutsche Instrumentalmusik für Fest und Feier». Die reizenden, leicht ausführbaren Menuette und anderen Tänze dürfen als wertvolle Bereicherung klassischer Programme unseren Orchestern warm empfohlen werden. Unter dem Titel «25 Jahre Deutscher Verlagsbuchhändler» veröffentlicht der als Förderer aller guter Bestrebungen auf den Gebieten der Literatur und der Musik bekannte Verlag